Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalts-Verzeichniß.

1882

Nr. 1.

Aufruf zur Gründung eines schweizerischen Kindergarten-Vereins.
Am heimischen Herde.
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten.
Die wirthschaftlichen Zustände der französischen Waldenser-Thäler.
Für die Küche: Kartoffelklöße. — Mehlbrei. Brandteig. — Kraftsuppe von Gemüsen.
Nützliche Rezepte: Hände geschmeidig zu machen. Bereitung von flüssigem Leim. — Das Waschen wollener Kleidungsstücke.
Beim sterbenskranken Kind. (Gedicht.)
Feuilleton: Kein Herz.
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 2.

Statuten des schweizer. Kindergarten-Vereins.
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten: Die Garküche der jungen Hausfrau. (Schluß.)
Etwas über das Nachschlagen in medizinischen Handbüchern.
† Dr. philos. Joh. Jak. Mendel.
Kleine Mittheilungen.
Für die Küche: Formen auszustreichen. — Ein gutes Backfett. — Kastaniensuppe.
Nützliche Rezepte: Gegen Keuchhusten. — Ein Ersatz für die Nachtlampe. — Die Benutzung des Oelpapiers bei der Blumenzucht. — Papier unverbrennbar zu machen. — Sägespäne zur Flaschenreinigung.
Die Gartengeschäfte im Januar. — Literatur.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Der jungen Männer Klage. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Die Verhandlungen der Kantonsgerichte in unsern Tagesblättern mit Rücksicht auf die Zeitungen lesende Jugend.
Wirthshausleben und Familie.
Die Behandlung unserer Leibwäsche.
Zur Geschichte des Brodbackens.
Für den Blumengarten.
Kleine Notizen.
An unseres Kindes Sterbebett. (Gedicht.)
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Wirthshausleben und Familie. (Fortsetzung.)
Das Feueranmachen mit Petrol.
Gehet hin und thuet desgleichen!
Waisenhaus — Privatfamilie. (Gedankenspäne über Versorgung armer und Waisenkinder.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Englisches Theebrod. — Die Milchpreise in der Schweiz.
Des Kindes Tagewerk. (Gedicht.)
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Im Unglück. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Lerne Ordnung, liebe sie — Ordnung spart Dir Zeit und Müh'.
Wirthshausleben und Familie. (Fortsetzung.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Kleine Notizen. — Abgerissene Gedanken.
Nützliche Rezepte: Waschschwämme zu reinigen. Bleichemittel für gelb gewordene Wäsche.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Selbstschau. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Zum Kapitel der Dienstbotenschulen.
Wirthshausleben und Familie. (Schluß.)
Unsere Töchter und ihre Zukunft.
Ein Hausfreund als Meuchelmörder.
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Kleine Notizen. — Liebestrost. (Gedicht.)
Gartenarbeiten im Februar.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 7.

Die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.
Zum Kapitel der Dienstbotenschulen. (Schluß.)
Unsere Töchter und ihre Zukunft. (Schluß.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Die rohe Zubereitung des Stockfisches.
Kleine Mittheilungen. — Ehrenmeldungen.
Abgerissene Gedanken. — Nachruhm. (Gedicht.)
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

† Mutter Wehrli.
Die Impf-Frage vor dem Forum des schlichten Frauenverstandes.
Der „Holzspalter" in der Küche.
Die Nähmaschine in der Familie.
Für die Wittwe Friedrich Fröbel's!
Kleine Mittheilungen. — Fastnachtsküchli.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Das schönste Bild. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

† Maria vom Berg. (Gedicht.)
† Mutter Wehrli. (Schluß.)
Pädagogische Grundsätze des Töchter-Bildungs- und Erziehungs-Institutes zu Erfurt i. Th.
Ein Verein zur Rettung und Erziehung minorenner weiblicher Strafentlassener.
Wie essen wir?
Die Zitrone.
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Die Frauen verdienen Staatshülfe.
Das Dogma der Unfehlbarkeit der Kirche und das Dogma der Unfehlbarkeit der Medizin.
Der Impfzwang. (Von einer Bündnerin.)
Der Garten- und Gemüsebau unserer Zeit. (Von M. Bächtold.)
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 11.

Die Frauen verdienen Staatshülfe. (Schluß.)
Die Ausbildung von Krankenpflegerinnen.
Der Impfzwang. (Schluß.)
Der Garten- u. Gemüsebau unserer Zeit. (Forts.)
Fröbel-Feier. — Im März. (Gedicht.)
Für Küche und Haushalt: Auflauf. — Backpulver.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Ueber das Reden und Schweigen in der Ehe.
Kunst und Frauenarbeit.
Ein Gang durch eine Speiseanstalt in Berlin.
Der Garten- und Gemüsebau unserer Zeit. (Schluß.)
Zur Fröbel-Feier. — Kleine Mittheilungen.
Pianino-Lampen. — Pikante Omelette.
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Die Osterfreuden.
Die weiblichen Handarbeiten.
Das Taufen.
Zur hundertjährigen Fröbelfeier.
Der Essig.
Für Küche und Haushalt: Hülsenfrüchte.
Abgerissene Gedanken.
Der erste Frühlingsgang. (Gedicht.)
Feuilleton: Kein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Was das Samenkorn uns lehrt.
Was soll nun aus dem Mädchen werden? (Eine Osterfrage.)
Die Auswanderung.
Das Speise-Oel.
Der Gesundheitszustand in der Schweiz.
Neue Kurorte.
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.
Nützliche Rezepte: Stillung des Nasenblutens. Verbesserung des geringen Kaffees. — Stiefelwichse aus Kartoffeln.
Feuilleton: Kein Herz. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Die Bedeutung von Friedrich Fröbel's Kindergarten.
Die Bestimmungen des neuen Seuchengesetzes über den Impfzwang. (Von Dr. Füri.)
Warme Füße.
Gartenbauliches. — Die künstliche Ernährung der Pflanzen.
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken.
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

„Kinder gut erziehen ist eine gewaltige Aufgabe!"
Die Bestimmungen des neuen Seuchegesetzes über den Impfzwang. (Schluß.)
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse.
Hornspäne als Blumen-Dünger.
Die Veränderung der Milch in den Milchfläschchen.
Ueber die Verwendung des Oeles im Haushalte.
Schutz den Vögeln.
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken (Forts.)
Zum 21. April 1782.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Ein Feuer zu groß und ein Ofen zu warm: kennzeichnet die Hausfrau — daß Gott erbarm!
Der Fröbeltag.
Die Ohren der Schulkinder.
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse. (Fortsetzung.)
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Forts.)
Ueber das Rauben unter den Bienen.
Ueberzählige Frauen. — Frühlings-Mahnungen.
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Thätigkeit und Geschäftigkeit.
Die Blutarmuth der Kinder.
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse. (Schluß.)
Blumendünger. — Für Küche und Haushalt.
Herzensfrühling. (Gedicht.)
Friedrich Fröbel, sein Leben u. Wirken. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre. (Von Prof. Anderegg.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Reflexionen eines impffreundlichen Arztes. (Von Dr. med. G. Custer.)
Die Blutarmuth der Kinder. (Schluß.)
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Von Gärtner Bächtold.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Von der Wärme.
Gartenarbeiten im Mai.
Feuilleton: Das Haus am Markt.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Ueber Ferienversorgung.
Reflexionen eines impffreundlichen Arztes. (Schluß.)
Ein mütterliches Dankeswort. — Stille Freuden.
Die Zubereitung und Aufbewahrung der Butter.
Bereitung von nachgebildetem Parmesan-Käse.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Forts.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Ueber die Versorgung verwahrloster Kinder.
† Mutter Stucki.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft.
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Fortsetzung.)
Die Behandlung der Frühlingskleider.
Die „Illustrirte Frauen-Zeitung" in Berlin.
Oeffentliche Antwort. (Von Pfr. Zollikofer.)
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Forts.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Frauen-Arbeit im Ausland.
Ein beachtenswerther Wink für Hausfrauen.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft. (Schluß.)
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Schluß.)
Für die Küche: Linsen mit Rindfleisch. — Saure Linsen.
Zubereitung des Maitranks.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Forts.)
Der Wanderer und der Strom. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Komm', Sonne, mach' die Fenster auf — und leuchte in die Ecken,
Wo Dummheit noch und Unverstand — im Zwielicht sich verstecken!
Biographie eines Lehrerlebens.
Die Frau muß sich jung erhalten.
Die Erholungsstation für Kinder am Aegerisee.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wasser.
Gartenarbeit im Juni. — Blumengarten. Baumgarten. — Gegen Schildläuse, Regenwürmer, Erdflöhe.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Im Juni.
Ein gefährlicher Fortschritt.
Biographie eines Lehrerlebens. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Beheizung der Wohnräume und die Brennmaterialien.
Nützliche Rezepte: Trüber Wein. — Tintenflecken. — Blasen an den Füßen.
Entsagung. (Gedicht.)
Literatur. (Garten-Kalender.)
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Forts.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die Rose. (Gedicht.)
Die Mägde-Bildungsanstalt in Bern.
Die einheimischen Küchenkräuter und deren Verwendung.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Beheizung ꝛc. (Fortsetzung.)
Nützliche Rezepte: Umgeschlagener Wein.
Aus „Hermann und Dorothea". (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen.
Offene Antwort der Redaktion.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Die Werthlosigkeit der Impfung.
Gesundheits-Kostüme für Mädchen und Frauen.
Sanitares über Küchengeräthe.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Beheizung ꝛc. (Schluß.)
Die Frauen-Arbeitsschule in Zürich.
Memento! —
Nützliche Rezepte: Flieder als Schuhwichspflanze. — Das Reinigen von Silberzeug.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Wenn Du ein tiefes Leid erfahren. (Gedicht.)
Gartenarbeiten im Juli.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Forts.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Auch eine ernste Zeitfrage.
Die neue Orthographie vor dem Forum des schlichten Frauenverstandes.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Beleuchtung der Wohnräume.
Ferien-Kolonien. — Kleine Mittheilungen.
Nützliche Rezepte: Benutzung der unreifen Aepfel. Kopfsalat im Herbst. — Vorrichtung zum Filtriren. — Kitt für Petroleum-Lampen. Das Waschen von Wachstuch.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Schluß.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 28.

Auf Abzahlung.
Der Kindergarten und die Schule.
„Unsere Töchter und ihre Zukunft."
Beiträge z. Haushaltungslehre: Der Feuerherd.
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Von Emma Laddey.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 29.

Der Kaffee als Urheber des Alkoholismus.
Zur Rechtschreibekunst.
Berechtigter Wunsch eines verständigen Jünglings.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kochgeschirre.
Kirschenschmarren. — Erdbeer-Crème.
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Forts.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 30.

Impfzwang und Menschenrecht vom einfachen Frauenstandpunkte aus.
Der Kindergarten und die Schule. (Forts.)
Ein Stück öffentlicher Gesundheitspflege.
Für die Küche: Verwerthung des Eiweiß. — Johannisbeermarmelade ꝛc. — Die Behandlung saurer Früchte beim Einmachen.
Mondnacht. (Gedicht.)
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Forts.)
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 31.

Das Epidemien-Gesetz (dessen Verwerfung.)
Der Kindergarten und die Schule. (Schluß.)
Rauch in der Küche.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Anlage und Einrichtung der Wohnräume.
Nützliche Rezepte: Wanzenvertilgung. — Vertreibung der Ameisen. — Rostflecken in der Wäsche.
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Schluß.)
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 32.

O, freu' Dich, Mutter, Deines Kindes!
Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Von Direktor Karl Weiß in Erfurt.)
Rettung und Erziehung weiblicher Strafentlassener im minorennen Alter.
Zur Auswanderungsfrage.
Kleine Mittheilungen. (Weibliche Aerzte.)
Für Küche und Haus: Junge Rüben. — Gefüllter Wirsing. — Krautstiele als Gemüse. Gedämpfte Gurken. — Kürbisbrei.
Sonntagmorgen auf dem Thunersee. (Gedicht.)
Feuilleton: Weibliche Erziehung in China.
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Die Frau soll haushalten! (Von K. Weiß.)
Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Küche und die Vorrathskammer.
Normal-Strümpfe.
Kleine Mittheilungen: Impf-Frage. — Verwendung weiblicher Kräfte.
Gartenarbeiten im August.
Feuilleton: Kunst und Brod.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Die Kultur der Weiblichkeit.
Das Glück.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Der Keller. Die Dachkammern.
Zwei neue praktische Fabrikate.
Die Pensées und ihre Kultur.
Für Küche und Haus: Aufbewahrung grüner Erbsen. — Eier en matelote.
Lob der Mutter. (Gedicht.)
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Die Beschließerin.
Ueber das Einmachen von Früchten und Gemüsen.
Ein Schützentoast in einer Frauen-Zeitung.
Die Frauen und deren Mithülfe in landwirthschaftlichen Verbindungen.
Für den Garten: Ameisen. — Pflanzen, vom Froste betroffen.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Literatur („Schwizer-Dütsch").
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Der Schweizer Frauen-Verband.
Beobachtungen über die Fremden-Industrie.
Rettungsanstalt Sonnenberg.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Reinigen der Wohnräume.
Der Kindergärtnerinnenkurs in St. Gallen.
Für Küche und Haus: Zinnernes Kochgeschirr.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 37.

Zum eidgenössischen Bettag.
Herbstgedanken einer Frau.
Frauen-Emanzipation.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung.
Folgen des Heiß-Trinkens und -Essens.
Die Spinnstuben.
Für den Garten: Die Bohnen lange tragend zu erhalten. — Unterdrückung des Graswuchses auf Wegen.
Für Küche und Haus: Messingpfannen. — Auslaufrohre am Schüttstein.
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Aus „Schwizer-Dütsch": D' Frau Sonn.
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

In der Tüchtigkeit der Hausfrau liegen die Geheimnisse eines wohlbestellten Familienlebens.
Zum Kapitel der Ferienversorgung.
Einige Gedanken über die bayerische Landesausstellung in Nürnberg. (Von Geschw. Boos.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. (Fortsetzung.)
Ueber das Zerfallen der Zähne.
Aus „Schwizer-Dütsch": Das Weißbad.
Luzern. Bei den drei Linden. (Gedicht.)
Literatur: „Schweizerischer Bauern-Kalender".
Feuilleton: Kunst und Brod. (Schluß.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Einige Gedanken über die bayerische Landesausstellung in Nürnberg. (Schluß.)
Ueber die sozialen Pflichten der Familie.
Ueber das Zerfallen der Zähne. Die schlechte Pflege.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die Ernährung. (Schluß.)
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Herbstgespräch. (Gedicht.)
Feuilleton: Das Leben in Uruguay.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Der Schweizer Frauen-Verband.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das unbeschränkte Recht der Eheschließung.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige allgemeine Gesundheitsregeln.
Ein Stück Völkerkunde.
† Wittwe Linkoln.
Gedanken einer Frau vom Lande.
Zur Notiz an unsere freundlichen Leserinnen.
Für Küche und Haus: Das Frischerhalten der Aepfel.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenstock.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Am Samstag.
Korrespondenz aus Winterthur: Die Ueberbürdung unserer Kinder mit Hausaufgaben.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige allgemeine Gesundheitsregeln. (Fortsetzung.)
Was eine Frau vermag.
Kleine Mittheilungen: Fortbildungsschule für Töchter in Herisau.
Eigenthum. (Gedicht.)
Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenstock. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 42.

Kann die Mutter ihre Knaben ohne männlichen Einfluß richtig erziehen?
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das Trinken.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kennzeichen einer guten Qualität der Nährmittel.
Eine neue Milch-Conserve.
Kleine Mittheilungen: Die Waisenanstalt in Wildhaus.
Die stillen Boten. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken (von P. K. Rosegger).
Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenstock. (Schluß.)
Gemüthsbildung und Thierschutz. (Von Metta Wellmer.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Wie und wann wir beten.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Dienstbotenverhältnisse.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kennzeichen einer guten Qualität der Nährmittel. (Schluß.)
Für Küche und Haus: Backfett oder Friture.
Aus „Schwizer-Dütsch": Aussicht von Walzenhausen.
Kleine Mittheilungen: Verein zur Erziehung armer Kinder.
Feuilleton: Zwei Frauen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

An eine Mutter. (Gedicht.)
Die Nothwendigkeit weiblicher Fortbildungsschulen. (Von J. Rohner.)
Korrespondenz aus dem Aargau. (Fürsorge für Arme und Kranke.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung verschiedener Lebensmittel.
Für Küche und Haus: Das Alter der Gänse zu erkennen. — Traubenaufbewahrung. — Quitten. — Gelée.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 45.

Ein Zeitbild.
Eine Mahnung an Eltern und Gesundheitsbehörden.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)
Wie und wann wir beten.
Mädchen-Erziehung und Frauenbildung.
Kleine Mittheilungen: Die Strumpfwaaren-Branche.
Für Küche und Haus: Quitten-Compote. — Konservirung des Schuhwerks.
Zur Feier der Arbeit. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 46.

„Das Weib im Handel."
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Die Lehrlingsfrage.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)
Beachtenswerthe Literatur.
Regeln beim Backen.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Nützliche Rezepte: Prüfung auf Verfälschung schwarzer Seide ꝛc.
Wie Kinder beten.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Des Kindes Erwachen. (Gedicht.)
Ein Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie: Luxus und Luxusarbeiten.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)
Giftige Garderobe.
Die richtige Abhärtung bei der Jugend.
Des Vög'leins Bitte. (Gedicht.)
Nützliche Rezepte: Gegen Diphteritis.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Schluß.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Die Rechte der Frauen in England.
Wenn sich die Kinder fürchten.
Was Männer wünschen!
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbewahrung von Lebensmitteln. (Schluß.)
Für Küche und Haus: Backpulver.
Nützliche Rezepte: Kitten von Glas, Steingut ꝛc.
Die Frauen in Schillers „Wilhelm Tell.". (Vortrag v. Direktor Karl Weiß aus Erfurt.)
Mutterglück. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 49.

Christliche Liebe wurzelt im Hause!
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Material für fleißige Hände zu ersprießlicher Arbeit.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesentlichste der Milchwirthschaft.
Das alleinstehende Mädchen und die Gesellschaft (von J. B. Grütter).
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell". (Fortsetzung.)
Einer trauernden Mutter. (Sonett.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 50.

Bitte um Hülfe für die Ueberflutheten! (Von Marie Dahn-Thomas.)
Wann sollen wir unsere Kinder zur Schule schicken?
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesentlichste der Milchwirthschaft. (Fortsetzung.)
Das alleinstehende Mädchen und die Gesellschaft. (Schluß.)
Jugend-Schriften (von Johanna Wollmann).
Wo soll ich meine Tochter plaziren?
Offene Antwort eines jüngern Mädchens auf: „Was Männer wünschen".
Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell". (Fortsetzung.)
Ein Wort über die Ehe.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

Weihnachten!
Stimmen über unser Frauen-Programm.
Mit Thränen nicht beweisest Du ꝛc.
Kleinigkeiten für die Festküche.
Christabend. (Gedicht.)
Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell". (Schluß.)
Einem stolzen Mädchen. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 52.

Beim Jahresschlusse.
Vorschlag für unsere Mädchenprimarklassen.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Verwaltungen von Krankenhäusern, Besserungsanstalten, Schulinspektionen, Strafhäusern, Spitälern u. s. w.)
Vom Marthastift in Chur.
Nützliche Rezepte: Kitten von Porzellan ꝛc.
Blumen für die liebe Jugend.
Die Braut. (Gedicht.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesentlichste der Milchwirthschaft. (Schluß.)
Gebet. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.